

Teil überschrieben, der die seitherige Geschichte behandelt. Die Problematik von „Militärdienstverweigerung und Selbstschutz“ nimmt breiten Raum ein, dies gilt auch für die Wanderungsbewegungen der Mennoniten „Auf der Suche nach neuen Lebensräumen“. Schließlich folgen „Das kirchliche Leben nach dem Oktoberumsturz“ und, ganz knapp, der „Exodus“: die Auswanderungen seit den 1980er Jahren, die das mennonitische Leben in den Staaten des Gebietes der vormaligen SU fast völlig zum Erliegen gebracht haben.

Wer die große Nachfrage nach Literatur zur Geschichte der Mennoniten in Rußland kennt, wird sich freuen, daß es diese Darstellung gibt. Er wird zugleich bedauern, daß sie nur in dem recht umfangreichen und nicht eben billigen Band dieser Reihe zugänglich ist. Es wäre deshalb zu begrüßen, wenn dieser gelungene Beitrag in leicht überarbeiteter und nicht zu stark erweiterter Form als eigenständige und erschwingliche Publikation vorläge.

Christoph Wiebe

Neues Buch über Konrad Grebel

Soeben ist „Eine biographische Skizze“ von Konrad Grebel erschienen. So hat der Autor, Hans-Jürgen Goertz, sein 167 Seiten starkes Buch im Untertitel genannt. Grebel wird als „Kritiker des frommen Scheins“ gezeichnet.

Marienu

auf 736 Seiten sind anzuzeigen: Flurkarten; Etymologien; Karten, Zeichnungen und Bilder; private Erinnerungen und Photographien; ausgiebige Angaben zu jedem Hof mit Genealogien seiner Bewohner; „Döntjes“ und Zeugnisse — aber vor allem viel Geschichte: Sie beginnt vor ca. 10.000 Jahren, am Ende der letzten Eiszeit. Und so ist „Marienu. Ein Werderdorf zwischen Weichsel und Nogat. Geschichte und Geschichten“ mehr, als der Titel ahnen läßt: die Ortsgeschichte spiegelt und enthält exemplarisch in sich die Geschichte des Werders und seiner Bewohner. „Meinen lieben Eltern zum Vermächtnis. Der Dorf- und Werdergemeinschaft sowie den Kindern und Enkeln zur Erinnerung“ — diese Widmung läßt den Geist der Heimatliebe ahnen, der den Sammler und Herausgeber seit 1980 immer wieder antrieb und inspirierte. 1921 wurde Helmut Enss in Marienu geboren, nun hat